

Juni 2016

Regionalmanagement aktuell

Von 2014 bis 2016 wird das Regionalmanagement des Landkreises Kitzingen zum dritten Mal durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat gefördert. Darüber hinaus erhält das Regionalmanagement von 2015 bis 2018 seitens des Ministeriums eine Projektförderung (60%) zur Stärkung der regionalen Identität durch die Umsetzung der Kulturveranstaltungen „Weinzeichen – Wasserzeichen – Gartenzeichen.“

Der vorliegende Info-Brief gibt einen aktuellen Einblick in die Themenfelder und Projekte, die das Regionalmanagement in Form von eigenständigen Projekten begleitet.

Seit 2015 kann das Kitzinger Land zudem erneut vom europäischen Förderprogramm LEADER profitieren (Förderphase 2014 – 2020). Auch hierzu finden sich aktuelle Informationen in dieser Ausgabe des Info-Briefs:

- LEADER: Aktueller Stand (S. 1)
- TraumRunden Kitzinger Land – Saisonstart im Mai (S. 2)
- Projekt „Konversionsmanagement Kitzinger Land“ (S. 3)
- Lokales Bündnis für Familie (S. 4)
- Kulturzeichen Kitzinger Land 2016 (S. 5)
- Interessante Links (S. 6)

Bei Fragen und Anregungen rund um diese Themen können Sie sich gerne an uns wenden!

Beste Grüße

Maja Schmidt und Simone Göbel



Das Regionalmanagement Kitzinger Land wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.

LEADER: Aktueller Stand

LEADER 2014 bis 2020 – Schon sechs Projekte beschlossen!

Am 15. März 2016 wurden bei der zweiten Sitzung des Steuerkreises im Rathaus Wiesentheid drei weitere Projekte beschlossen und inzwischen auch bewilligt. Insgesamt sind damit rund 150.000 € aus dem EU-Programm in Projekten gebunden.



- Durch das LEADER-Projekt „Beispielhafte Vermittlung von Waldumbaumaßnahmen“ soll der aufgrund des Klimawandels erforderliche Waldumbau am Beispiel der Kommunen Mainbernheim und Wiesentheid vermittelt werden. Dafür ist für jede Gemeinde ein Waldumbaulehrpfad mit Infotafeln vorgesehen. Ziel ist es, die Waldbesitzer und interessierte Bürger zum Thema Klimawandel zu informieren und so die Erhaltung des Waldes und seine Anpassung zu unterstützen. LEADER-Anteil insgesamt rund 24.000 €.

- Wiesentheid hat mit der Mauritiuskirche, die noch bis 2017 / 2018 aufwändig saniert wird, ein überregional bedeutsames Baudenkmal zu bieten. Zusammen mit dem barocken Ensemble Wiesentheids soll dieses Alleinstellungsmerkmal für Gäste und interessierte Einheimische aufbereitet und erlebbar gemacht werden. Bestandteile der Maßnahme sind entsprechende Infotafeln, spezielle Schulungen für Gästeführer und Öffentlichkeitsarbeit in Form von Flyern etc. Nach der jahrelangen Sanierung rechnet die Kommune mit zahlreichen interessierten Besuchern aus nah und fern, die dann angemessen empfangen und informiert werden können. Bewilligter Anteil aus LEADER: rund 34.000 €.
- Durch das LEADER-Projekt „Radlerherberge im Herzen von Mainbernheim“ soll konsequent auf den bedeutenden Radtourismus im Kitzinger Land eingegangen werden, indem ein saniertes Objekt in der Altstadt zur Radlerherberge umgebaut wird. Mit rund 27.000 Euro kann so ein ganz spezielles Unterkunftsangebot für die Zielgruppe der Radler entstehen, das eine gute Ergänzung des Radwegenetzes im Kitzinger Land darstellt.

Bereits im Herbst 2015 tagte der Steuerkreis der LAG erstmals in der neuen Förderperiode und beriet über die ersten zwei LEADER-Projekte der neuen Förderphase:

- Einen Ort der Begegnung haben die Sulzfelder sich mit dem Projekt „Die Werkstatt“ geschaffen, das vor Kurzem bereits feierlich eröffnet werden konnte. Das ehemalige Lehrerhaus wurde in den vergangenen Jahren saniert und für die Inneneinrichtung – Küche, Polster für die Krabbelstube, Tische, Stühle, Lampen etc. – erhielt die Gemeinde einen LEADER-Zuschuss von rund 44.000 Euro. Eine Vielzahl künftiger Angebote steht schon fest: regelmäßiger Musikunterricht, wöchentliche Krabbelgruppe, Raum für kirchliche Jugendarbeit, „Frühstück nach der Kerch“, Vorspielkonzerte der Musikschüler für Eltern und Verwandte und vieles mehr.



Neuer Raum für die Krabbelgruppe

- Im Rahmen der „Gelbe Welle“ wird nun auch die Anlegestelle in Sommerach attraktiver gestaltet, um Wasserwanderern einen noch angenehmeren Aufenthalt zu ermöglichen als bislang. Rund 20.000 € stehen dafür aus LEADER zur Verfügung.

Bei Fragen rund um die LEADER-Förderung steht die LAG-Geschäftsstelle jederzeit gerne zur Verfügung.

TraumRunden Kitzinger Land – Saisonstart im Mai!

Bewegung und Walderlebnisse machen glücklich ... heißt es, also warum sich nicht auf die Spuren des Wanderglücks begeben: am besten geht das auf den acht TraumRunden im Kitzinger Land. Naturnah mit schönen Aussichten präsentieren sich die Rundwanderwege bei Abtswind, Castell, Dettelbach, Hüttenheim-Seinsheim, Iphofen, Rödelsee, Schwanberg und Wiesenbronn.



Am Wochenende vom 6. bis 8. Mai 2016 fand der diesjährige Wandersaisonstart mit außergewöhnlichen Aktionen statt. Die TraumRunden-Kommunen und Partnerbetriebe hatten wieder zum Wandererlebnis eingeladen. Es wurden verschiedene Führungen angeboten, wobei auch die kulinarische Vielfalt nicht zu kurz kam. So waren u. a. in Castell 24 Personen dabei, bei der Familienwanderung in Abtswind nahmen mehr als 35 Personen teil und für die Krimilesung in der Nähe der „Tatorte“ und anschließender Führung konnten 20 Wanderer begeistert werden. Bis Oktober werden noch Führungen in Rödelsee, Seinsheim, Dettelbach und Castell stattfinden.



Mit den Aktionen rund um den Wanderstart soll auf die TraumRunden aufmerksam gemacht werden. Auch wenn nicht alle Aktionen gleich gut angenommen wurden, so zählt hier das Marketing für die Region und die TraumRunden sowie der Effekt, dass bei den Wanderern durch die Angebote der Betriebe und Orte auch im späteren Verlauf des Jahres Interesse geweckt wird.

Bei der Evaluierung haben die Teilnehmer die Werbemaßnahme gelobt und 90% wollen sich auch im nächsten Jahr wieder beteiligen.

Nähere Infos über die TraumRunden Kitzinger Land finden Sie unter: www.wanderglueck-kitzingerland.de

Projekt „Konversionsmanagement Kitzinger Land“

Förderung für zwei weitere Jahre bewilligt!

Das „Konversionsmanagement Kitzinger Land“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Städte Kitzingen und Volkach sowie des Landkreises Kitzingen und wird durch den Verein Z.I.E.L. Kitzingen e.V. betreut. Mit der Maßnahme sollen Leerstände in den beiden Innenstädten aktiv bekämpft und zudem der Landkreis in Sachen Energiemanagement und Klimaschutz vorangebracht werden. Mit Hilfe des Zuschusses von bis zu 90% aus dem Heimatministerium können die negativen Auswirkungen der Konversion (Abzug der US-Army und Reduzierung der Bundeswehr) bis zu einem gewissen Grad ausgeglichen werden.

Die erste Förderphase des Konversionsmanagements Kitzinger Land von 2013 bis 2015 ist inzwischen abgeschlossen. Darauf aufbauend stehen nun für die Jahre 2016 und 2017 nochmals Fördergelder seitens des Heimatministeriums zur Verfügung, wenn auch mit einem etwas geringeren Prozentsatz als bisher. Angestoßene Projekte – wie die Energiekarawane oder das Baustellenmarketing – können daher seit Anfang des Jahres nahtlos fortgesetzt werden.

Weitere Informationen zu den bisherigen Aktivitäten unter: www.konversionsmanagement-kt.de.

Lokales Bündnis für Familie

Aktionstage für Familie vom 29.4. - 15.5.2016



Im Mai fand der Aktionstag für Familien rund um den internationalen Tag für Familie (15.5.2016) statt. In diesem Jahr lautete das Motto, das vom Servicebüro Lokale Bündnisse ausgegeben wurde, **„Mehr Zeit für das, was zählt: Die NEUE Vereinbarkeit!“** Damit soll das Thema Vereinbarkeit in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt werden. Oft wird beim Thema Vereinbarkeit Familie und Beruf die Problemlage der Mütter in den Fokus genommen. Das Bündnis und die Ideengruppe "Aktionstag" wollte 2016 dem Thema Väter einen breiteren Raum geben, den „neuen Vätern“, die den Wunsch haben, mehr persönliche Fürsorge zu entfalten, ohne berufliche Nachteile zu haben. Aus diesem Grund wurden mehrere Aktionen für Väter angeboten. Bei der Werbung wurde das Bündnis von den Kindergärten kräftig unterstützt. Insgesamt nahmen 65 Teilnehmer die Angebote wahr.

Folgende Veranstaltungen wurden organisiert und von ausgebildeten Referenten betreut: Babymassage, Babyschwimmen sowie der Kochkurs „Heute kochen Papas“. Alle drei Kurse waren schon im Vorfeld ausgebucht. Die Rückmeldung der Teilnehmer war durchweg positiv und es laufen Überlegungen, Väterkurse noch ein weiteres Mal anzubieten.

Einen freien Schwimmbadeintritt für Papas mit ihren Kindern im Hallenbad in Dettelbach wurde von 13 Personen in Anspruch genommen. Der Vortrag von Prof. Dr. Tanja Mühling zu „Vaterschaft heute – zwischen Familienorientierung und beruflichem Engagement“ rundete die Aktionstage ab.

Wanderausstellung FluchtHELFER würdigt Engagement – Eröffnung am 28. Juni

„FluchtHELFER – Freiwilliges Engagement für Flüchtlinge in der Europäischen Metropolregion Nürnberg“ ist der Titel einer Wanderausstellung, die 22 Ehrenamtliche aus der Metropolregion - stellvertretend für viele Tausende Helfer – porträtiert. Die Wanderausstellung, die ab 28. Juni im Landratsamt zu sehen ist, entstand in Kooperation mit den Lokalen Bündnissen für Familie aus 15 Städten und Landkreisen der Metropolregion Nürnberg.

Auch das Lokale Bündnis für Familie Kitzinger Land hat sich an diesem Projekt beteiligt und ist mit einem eigenen Helferportrait dabei! Die Vorbereitungen und Abstimmungen bis zur Umsetzung des Ausstellungskonzepts dauerten ca. ein halbes Jahr. Erstmals wurde die Ausstellung im Januar in Nürnberg eröffnet und ist seitdem in der Metropolregion auf Wanderschaft.

Eröffnung: 28. Juni 2016 um 16.30 Uhr

Ausstellung: 29. Juni bis 8. Juli 2016

Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Do 8.00 – 17.00 Uhr

und Fr 8.00 – 13.00 Uhr



Sollten Sie in der Nähe sein, schauen Sie sich die Ausstellung an – es lohnt sich!

Weitere Informationen zum Lokalen Bündnis finden Sie online unter: <http://lokalesbuednis.kitzinger.de>

Kulturzeichen Kitzinger Land 2016

Die Veranstaltungsreihe Kulturzeichen Kitzinger Land will die Besonderheiten der Region mit den Mitteln der zeitgenössischen Kunst und Kultur sichtbar und erfahrbar machen.

Mit der Eröffnung der Weinzeichen 2016 am 09. April 2016 in der Verkündhalle Iphofen fand zugleich die Vernissage der „KUNST-RAUSCH“-Ausstellung statt, einer von der drei großen Programmpunkte in diesem Jahr. Den überaus gut besuchten und damit erfolgreichen Auftakt der diesjährigen Veranstaltungsreihe ließen einige Besucher mit einem Fackelspaziergang durch Iphofen oder dem weinkulinarischen Menü in der Vinothek Iphofen ausklingen.



Am Sonntag, den 10. April, folgte der „WORTRAUSCH“ mit Veranstaltungen in verschiedenen Weingütern, Gastwirtschaften und in der Vinothek Iphofen. Das Improtheater „Beutelboxer“ (s. rechts) lud zum muntermachenden Frühshoppen, es folgte ein geführter Spaziergang durch das malerische Iphofen und den Nachmittag bestritten unterhaltsames Improtheater mit dem Würzburger „Kaktus“ im Weinbistro und wortgewaltiger Poetry Slam von Manfred Manger & Friends im Ilmbacher Hof. Eine Lesung der Bestsellerautorin Tanja Kinkel sowie Weinkellerführungen im Weingut Wirsching bzw. Romantik Hotel Zehntkeller rundeten den WORTRAUSCH-Sonntag ab.



Am 22. und 23. April lud der Landkreis unter dem Motto „TANZRAUSCH“ zur Tanzperformance „Alle Zeit der Welt“ von tanzSpeicher in die besondere Atmosphäre des Schloss Crailsheim in Rödelsee ein.

Weitere Fotos und Filme zu den Weinzeichen 2016 finden Sie unter: www.kitzingen.de/kulturzeichen

Interessante Links:

Informationen zur Beschäftigung von Flüchtlingen im Handwerk

Viele Handwerksbetriebe in Deutschland haben Interesse daran, Flüchtlinge zu beschäftigen. Eine aktuelle Broschüre, herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit in Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen und Verbänden, gibt Auskunft über die entsprechenden arbeitsrechtlichen Regelungen sowie Fördermöglichkeiten. Es wird den Betrieben schnell und übersichtlich gezeigt, was zu tun ist, wenn sie Asylsuchenden oder Geduldeten ein Praktikum, eine Ausbildung oder eine Beschäftigung in ihrem Unternehmen anbieten wollen.

Die Broschüre „Potentiale Nutzen – geflüchtete Menschen beschäftigen“ finden Sie zum Download unter: <http://www.zdh.de/index.php?id=26189>

Nahversorgung in ländlichen Räumen Große Unterschiede sind messbar

Durch eine Analyse des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung wurden erhebliche Unterschiede bei der Nahversorgung des ländlichen Raumes festgestellt. Dabei wurde aufgeschlüsselt nach Bundesländern die Distanzen zu wichtigen Infrastrukturen (Arzt / Apotheke, ÖPNV, Supermarkt etc.) ermittelt. http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Home/Topthemen/nahversorgung_land.html

Was erleichtert Jugendlichen den Verbleib in der Region? Studie des Deutschen Jugendinstituts (DJI)

Wenig Jobperspektiven bzw. Arbeitslosigkeit, eingeschränkte Mobilität, mangelhafte digitale Erreichbarkeit und fehlende politische Mitspracherechte, dies sind einige Gründe, warum Menschen zwischen 18 und 22 Jahren ihre Heimat verlassen. Das besondere am DJI-Projekts „Jugend im Blick – Regionale Bewältigung demografischer Entwicklung“ ist, dass die Perspektiven von Jugendlichen auf dem Land in den Fokus genommen wurden. Untersuchungsgebiet der Studie waren drei Kreise in Westdeutschland und fünf Kreise in Ostdeutschland.

<https://idw-online.de/de/news650605>